

## *„Die Ostsee tanzt“ zum 38. Mal in Heiligenhafen*

Strahlend blauer Himmel, sommerliche Temperatur, und leichte Brise aus Osten: so begrüßte Heiligenhafen die angereisten Tänzer, und sie kamen aus allen deutschen Landen, dazu aus Wien und unserem nördlichen Nachbarland Dänemark.

Letztere kamen, wie jedes Jahr, mit einer ganzen Kolonie, die Fähnchenschwenkend besonders ihre Tänzer lautstark anfeuert.

Die freien Räume im Foyer gehörten, wie seit Jahren gewohnt, an ihren angestammten Plätzen: Klaus Butenschön, dem „Hoffotografen“; Mine Güler mit ihrem Glitzerkabinett; der Tanz-Mode-Firma Vidanza und dem Mode- und Kosmetikvertrieb mit Verschönerungskabinett von Tanja Larissa Fürmeyer.

Zum ersten Mal stellte auch Beate Schlocker, die vielseitig schon bekannte Diplomdesignerin aus Lübeck, Kleider und Stoffe aus.

Ihr Mann war an beiden Turniertagen neben Jörg Grigo und Thomas Panfil als Turnierleiter und Beisitzer im Einsatz.

Das seit Jahren eingespielte Helferteam schaffte es sogar, dieses Mal an beiden Tagen alle Turniere innerhalb der geplanten Zeit abzuwickeln.

Das schon seit einer Woche andauernde Seminar endete Freitagabend im festlich geschmückten Kursaal mit einem Showprogramm von Tanja Larissa und Thomas Fürmeyer.

Nach routinierten Bühnenumbau leitete dann die „Practise Night“ zur Musik von Charly und Ilona nahtlos über zu den eigentlichen Turnieren am Samstag und Sonntag.

Neben seit Jahren bekannten Gesichtern tauchten auch viele neue Tänzer auf und ließen sichtlich die beeindruckende Atmosphäre des hohen, hell erleuchteten Kursaales auf sich wirken.

Flink waren alle Plätze gefüllt, und die Stimmung aller Beteiligten stieg von Turnier zu Turnier. Die Veranstalter durften sich über 353 Paarmeldungen freuen.

Dass sich Sieger immer am meisten freuen, ist verständlich. Am größten war die Freude wohl am Sonntag bei dem allseits bekannten Paar Monika und Hans Elvers, nachdem sie bei den Senioren III B eine Platzierung in dem starken 17-paarigen Feld erreichten, denn nun fehlt nur noch eine einzige zum langersehnten Aufstieg. Die Anteilnahme und Freude aller im Saal war beeindruckend zu sehen.

Thomas Fürmeyer bedankte sich am Ende mit anerkennendem Lob bei Tänzern, Wertungsrichtern und seinem Helferteam für dieses zwar anstrengende; aber stimmungreiche Wochenende und wünschte allen eine gute Heimreise mit der Hoffnung auf fröhliches Wiedersehen zu Ostern 2015; dann auch wieder mit den Qualifikationsturnieren „Goldener 55“ und „Leistungsstarker 66“, wenn es wieder ab Karfreitag heißt:

**„Die Ostsee tanzt.“**

Charly  
Krohn